

Lennard Runge trumpsft in Aachen auf

Das Reitsporttalent des RFV Steller See rundet bei den Aachen Youngsters eine erfolgreiche Saison ab



Trug im Mannschafts-Springwettbewerb in Aachen zum zweiten Platz bei: Lennard Runge vom RFV Steller See.

FOTO: BJÖRN HAKE

VON SINA STAHLMEIER
UND NASTASSJA NADOLSKA

Aachen. Lennard Runge, der für den RFV Steller See reitet, war in diesem Jahr auf großen Turnieren bis in den S***-Bereich schon häufiger erfolgreich unterwegs gewesen. Jetzt hat der talentierte Springreiter seiner guten Saison noch die Krone aufgesetzt: Gemeinsam mit weiteren jungen Springtalenten reiste er nach Aachen zu den Aachen Youngsters - Salut-Festival, dem Spring- und Dressurevent für die besten Nachwuchsrer Deutschlands. „Ich habe dort zum ersten Mal mitgemacht, es war eine tolle Erfahrung für mich“, sagte der 20-jährige Runge voller Freude.

In die heiligen Hallen des Turniergeländes in Aachen einreiten zu dürfen, bleibt eigentlich nur der Spitzenklasse des Reitsports vorbehalten. Dass Runge diese Ehre zuteil wurde, hat er allein seiner konstant guten Leistung in der Saison zu verdanken. Bei der Jugend-Challenge in Verden platzierte er sich zuvor bei einer Springprüfung der Klasse M** in der zweiten Abteilung auf Rang zwei. In Aachen glänzte er bereits zum Turnierauftritt im Zwei-Phasen-S* mit Stute Callista

Extra Blue. Null Strafpunkte und 32,00 Sekunden brauchte es, um den dritten Platz im Auftaktpringen entgegennehmen zu dürfen. Besonders vorbereitet hat sich der junge Reiter auf dieses Turnier aber nicht: „Im Vorfeld habe ich geschaut, dass die Pferde gut vorbereitet sind und sie es von der Kraft her schaffen, weil die Belastung an zwei Wo-

„Besonders aufgeregt war ich vorher nicht. Etwas angespannt aber schon.“

Lennard Runge

chenenden doch ziemlich groß ist. Für mich selbst ist das allerdings reinste Routine“, berichtet Runge. Die Stute von Chacco-Blue ist im Besitz von Detlef Altmann und hat den jungen Mann bereits einige Male fehlerfrei durch die schwere Klasse getragen. „Die Pferde, die wir hatten, waren älter und erfahrener. Dementsprechend lief es ganz gut für mich“, erzählte Runge, für den es nach die-

sem phänomenalen Einstieg in der Altersklasse Junge Reiter weitergehen sollte. Das S*-Springen beendete der 20-Jährige aus dem Nordkreis erneut mit null Fehlerpunkten, musste sich angesichts einer Zeit von 68,63 Sekunden allerdings mit dem sechsten Platz zufriedengeben.

Am Nachmittag stand dann noch ein weiterer Höhepunkt im Veranstaltungsprogramm: Der Mannschafts-Springwettbewerb, für den sich auch ein Team aus dem Pferdesportverband Hannover zusammengefunden hatte. Lennard Runge gehörte der talentierten Mannschaft genauso an wie Madlen Boy, Hanna Schreyer und Lasse Nöling. Mit schnellen Runden und einem Endergebnis von lediglich vier Strafpunkten kämpfte sich die Equipe auf den Silberrang vor und freute sich ausgiebig über dieses fabelhafte Ergebnis. „Ich bin zum ersten Mal in dieser Klasse geritten. Dass wir dann direkt den zweiten Platz erreichen, war natürlich super. Besonders aufgeregt war ich vorher nicht. Etwas angespannt aber schon“, gab der Reiter des RFV zu.

Der Sonnabend sollte dann nicht mehr ganz so optimal laufen, denn das Strafpunktekonto des Vereinsmitgliedes aus dem RFV

Steller See füllte sich zunehmend. Nichtsdestotrotz ging Runge am Sonntag noch mit seiner Stute Szia (Stakkato mal Accord II) im S***-Springen mit Stechen an den Start, dem Finale im Großen Preis der Altersklasse der Jungen Reiter. Ein Platz im guten Mittelfeld mit acht Strafpunkten lautete das Endergebnis für Runge. In der Meisterschaftswertung

„Mit dem Ergebnis bin ich zufrieden. Auch was das ganze Jahr betrifft.“

Lennard Runge

kämpfte sich das junge Talent nach drei Wertungsprüfungen gegen starke Konkurrenz auf Platz 16 vor und rundete mit diesem Resultat seine starke Saison ab. „Mit dem Ergebnis bin ich zufrieden. Auch was das ganze Jahr betrifft. Ich habe viele tolle Erfolge feiern können“, bilanzierte Lennard Runge, für den in diesem Jahr nur noch kleinere Reitturniere anstehen.